

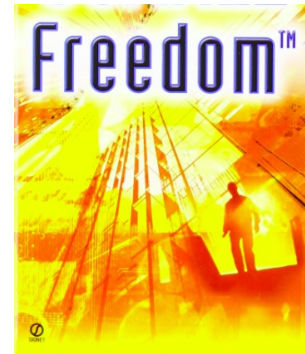


## NUNTIIUM NO. 32 | HERBST / WINTER 2017

EINE INFORMATION DER ARS PECUNIAE GMBH – AUTHOR: REGINA A. COSTELLO

### FREIHEIT

Freiheit ist ein großes Wort, insbesondere, da es bei Europäern direkt die Erinnerung an die Ideale der Französischen Revolution wachruft: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit! Leider konnten alle diese Ideale der Wirklichkeit nicht standhalten. Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen unsere Freiheit. In einer Zeit der zunehmenden Macht der Technologie beschäftigt sich dieser NUNTIIUM mit Entwicklungen, die die Fragilität von Wirtschaft und Gesellschaft, und damit unserer Freiheit, offenlegen und zeigt, dass wir in der heutigen Zeit viel Handlungsbedarf zur Gestaltung einer soliden Zukunft haben, in der unsere Freiheit nicht zu kurz kommt. Schon Robespierre erkannte, dass die Menschen für Freiheit ausgebildet werden müssen, während diktatorische Regierungsformen Ignoranz verlangen. So ist denn auch der Science Fiction Roman „Freedom“<sup>1</sup> unser Begleiter. Er erzählt von einer Welt, in der das globale „Big Business“ Wirtschaft und Mensch kontrolliert. Doch dann wird durch eine Kette von Ereignissen ein Computerprogramm, Dämon, aktiviert mit dem Ziel, eine neue, widerstandsfähige und demokratische Zivilisation aufzubauen, sozusagen eine virtuelle Parallelwelt. Der Dämon, ein auf das Verhalten von Menschen reagierender Algorithmus (Smart-Bot), ist Zentrum dieser Parallelwelt, dem DARKNET.



Das DARKNET ist eine Verbindung von Hightech und Mythen, wie wir sie aus unseren klassischen Kulturen kennen. Die Mythen spiegeln nicht nur die Vielfalt menschlicher Emotionen wieder, sie ermöglichen auch die Teilnahme jedes Einzelnen am Geschehen unabhängig von seinem Wissensstand. Das DARKNET wird durch spezielle (Nacht-)Brillen zugänglich, mit denen im Rahmen einer „Crowd-Technologie“ weltweit miteinander kommuniziert werden kann. Seine Mitglieder organisieren sich in kleineren Einheiten, in deren Mittelpunkt nachhaltiges, lokal unabhängiges Wirtschaften und ein Regelwerk (Tugendsystem) für das Miteinander in einer ausgewogenen Gesellschaft stehen. „Freedom“ ist ein Cyber-Krimi, in dem der Zerfall von Wirtschaft und Gesellschaft an der inflationären Entwicklung von Gold, Benzin, aber auch hoher Arbeitslosigkeit und dem gleichzeitigen Verfall des US-Dollars im Verhältnis zur virtuellen DARKNET-Währung dokumentiert wird. Während die privaten Armeen des Big Business in diesem Umfeld den Dämon mit allen Mitteln zu zerstören versuchen, wird der Held Sebek auf eine besondere Mission geschickt: Er soll beweisen, dass die Menschen diese neue Freiheit verdienen.

### WAS IST HEIMAT?

Neal Stephenson beschreibt in seinem 1995 erschienenen Science Fiction-Roman „Diamond Age - Die Grenzwelt“<sup>2</sup>, der Mitte des 21. Jahrhunderts im Nanozeitalter nach Zerfall der Nationalstaaten spielt, eine alternative Gesellschaft, in der sich Menschen mit gemeinsamen Werten oder Interessen in kleinen Gruppen, sogenannten Klaven<sup>3</sup>, organisieren. Das Konzept ist seit Jahrhunderten erfolg-

<sup>1</sup> Von Daniel Suarez, Signet, New York, 2011. In seinem ersten Roman „Daemon“ wird die Vorgeschichte erzählt.

<sup>2</sup> „Diamond Age – Die Grenzwelt“, 1995.

<sup>3</sup> bzw. „Phyles“.

reich: bei den Juden, den Freimaurern, aber auch den Mormonen. Und es zeigt, dass das Wegdiskutieren von Herkunft und Kultur, wie man es derzeit in Deutschland verfolgen kann, mehr Probleme als Lösungen bringt. Heimat, der uns heute altmodisch erscheinende Begriff der Zugehörigkeit, hat nämlich eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für den Menschen. Eine immer mehr auf Effizienz ausgerichtete globale Wirtschaftsstruktur lässt viele Menschen mit ungenutzten Talenten zurück. Die steigende Beliebtheit von Dirndl und Lederhosen ist nur ein Anzeichen dafür, dass Identität und Zugehörigkeit, aber auch einfache Werte wieder größeren Stellenwert erhalten. So erleben auch in „Freedom“ kleine Gemeinschaften, in denen vor allem jüngere Menschen durch das DARKNET zusammen finden, um in einer selbstversorgenden Gemeinschaft ein sinnhaftes Leben zu führen, ihre Renaissance. Ohne Zweifel, gegenseitige Unterstützung, Schutz und Gemeinschaft sind die Urbedürfnisse der Menschen, die in der heutigen Gesellschaftsordnung, den Nationalstaaten, nur mehr ungenügend erfüllt werden.

In den letzten beiden Jahrhunderten wurden Gemeinschaften und Völker vielfach willkürlich zu solchen Nationalstaaten zusammengefasst, deren Existenzberechtigung die Verteidigung seiner Bewohner war. Dieser Zweck hat sich im Zeitalter von Atom-, Cyber- und biochemischen Kriegsmöglichkeiten bzw. Terrorismusattacken ad absurdum geführt. Darüber hinaus haben nicht nur der Nahe Osten, Osteuropa und selbst Belgien, das sich derzeit still auseinanderdividiert, gezeigt, dass eine nur widerwillig geschaffene Gemeinschaft unterschiedlicher Volksstämme Leid und Unfrieden bringt, da gemeinsame Werte, sprich, eine gemeinsamen Kultur, fehlen. Entwicklungen wie der zunehmende Populismus oder die Sezessionsinitiativen in Großbritannien und Katalonien sind Ausdruck der steigenden Spaltung der westlichen Gesellschaften. Wie schon in den technologischen Revolutionen vorher scheinen die bestehenden politischen Strukturen nur ungenügend auf die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Menschen einzugehen.

## VERHALTENSKODIZES & VERFALL

Das Herz eines Volkes ist seine Kultur. Sie ist für den Zusammenhalt einer Gesellschaft bedeutsam. So bemerkte Blaise Pascal<sup>4</sup>, dass die Tugend eines Menschen nicht an seinen Großtaten gemessen wird, sondern an seinem alltäglichen Verhalten. In der Welt des DARKNET spielt individuelles Verhalten eine wichtige Rolle, weil damit die Gemeinschaft in einer Balance gehalten werden kann. Vorleben oder Herkunft sind völlig unerheblich. Je nach dem Ergebnis von für die Gemeinschaft durchgeführten Projekten und dem eigenen Verhalten erhalten die Mitglieder höhere Kompetenzen und eine bessere Ausrüstung. Dies erfolgt u.a. durch eine gegenseitige Bewertung des eigenen Verhaltens.

Jedes Land oder Volk hat seine eigenen Umgangsformen, seinen Verhaltenskodex. Dies stellt Gesellschaften in Zeiten starker Migration, und dementsprechender Mischung von Umgangsformen, vor Herausforderungen. Es verlangt von allen zum einen die Einstellung, dass Menschen mit anderen Sitten keine Wilden, sondern nur Fremde sind. Aber es verlangt auch die Erkenntnis von Seiten der Fremden, dass sie einen Preis für ihre Einwanderung zu zahlen haben, indem sie ihre Umgangsformen an die ihrer selbstgewählten neuen Heimat anpassen – zumindest in der Öffentlichkeit. Gegenseitiger Respekt bzw. Umgangsformen gehen Hand in Hand mit einem stabilen Staat bzw. politischen System. Heute sehen wir mehr und mehr, dass nicht nur das öffentliche Leben und die Politiker den gegenseitigen Respekt vermissen lassen<sup>5</sup>. Vielfach scheint der gemeinsame Schlüssel für offenes und respektvolles Miteinander verloren gegangen zu sein. In der Hitze der Diskussionen wird dann vergessen, dass gute Manieren nicht nur eine persönliche Verpflichtung, sondern eine Verpflichtung für ein tragbares und soziales Miteinander sind. Die hohe Selbstmordrate junger Menschen, vielfach hervorgerufen durch die Nutzung sozialer Netzwerke, sollte nachdenklich machen. Ebenso wie Politiker, die keine gemeinsame Basis mehr zum Wohle eines Landes finden.

---

<sup>4</sup> Französischer Mathematiker, Physiker, Literat und christlicher Philosoph des 17. Jahrhunderts.

<sup>5</sup> George Friedman u.a. zu Politik und Umgangsformen, Geopolitical Futures, Oktober 2017.

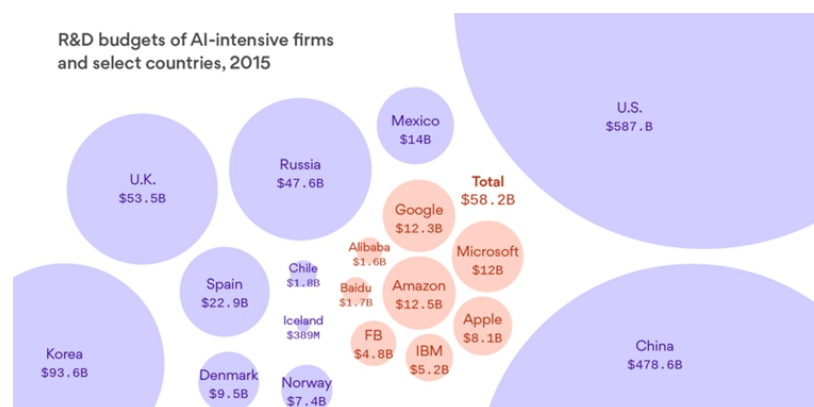
Aufmerksame Beobachter sehen auch durch diese Entwicklungen eine Tendenz zu verstärkten Eingriffen des Staates. Und eine zunehmende Gleichgültigkeit der Menschen gegenüber den Werten Freiheit und Demokratie. Der frühere US-Präsident George W. Bush bemerkte jüngst<sup>6</sup>, dass die Stärke von freien Gesellschaften in ihrer Fähigkeit liegt, sich wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen anzupassen; und dass hohe Ideale und bürgerliche Verantwortung, aber auch Selbstvertrauen und Würde zu den Pfeilern eines gesunden Volkes gehören.

## WAHRE KOSTEN, GEMEINWOHL UND EIGENNUTZ

Gesellschaften brauchen wirtschaftliche Tätigkeit als Existenzgrundlage. Sie hat im Idealfall dienende Funktion. Doch die Macht der Großunternehmen in „Freedom“ ist der in unserer Gegenwart nicht unähnlich: Kosten der Wirtschaftstätigkeit der Multis werden auf die Allgemeinheit, den Steuerzahler, abgewälzt. Eine ganzheitliche Kalkulation mit Berechnung aller Folgekosten, die die Unternehmen tragen müssten, fehlt. Im Gegensatz dazu kalkulieren die DARKNET-Kommunen Kosten wie den Verlust wirtschaftlicher Unabhängigkeit, Umweltverschmutzung und fehlende Nachhaltigkeit. Dies ist die Basis für eine widerstandsfähige Natur, aber auch Gesellschaft. Die realen Beispiele, in denen negative Auswirkungen von den Verursachern auf die Allgemeinheit abgewälzt werden, sind zahlreich: Man denke an die Just-in-Time Produktion, die unsere Straßen überlastet, die globale Ausbeutung lokaler Wasserressourcen durch die Getränkeindustrie, Abbaukosten von Kernkraftwerken, Geräuschverschmutzung durch Windräder oder die einseitige Anpflanzung industriell verwertbarer Agrarprodukte.

Auch ein soziales System wie das DARKNET ist nicht davor gefeit, dass wenige Mächtige die Schwachen ausnutzen und ignorieren könnten. Kleinere Wirtschaftseinheiten und ein balanciertes Regelwerk sollen dies verhindern. Und es wird Wert darauf gelegt, dass die Regeln von möglichst vielen Menschen weiterentwickelt werden. Man weiß, dass man nur mit fortwährender Veränderung bestehen kann. Das Experiment wäre beinahe gescheitert. Doch Millionen Mitglieder der DARKNET-Community erschafft einen Avatar, der in Zeiten höchster Not für das Gemeinwohl den Eigennutz übermächtiger Individuen einschränken kann.

Viele aktuelle Entwicklungen sind auf die destruktive Wirkung der technologischen Netzwerke, die de facto Duo- oder Oligopole sind und als moderne „öffentliche“ Versorger gelten müssen, zurückzuführen. Das ungeheure Volumen der Forschungsausgaben dieser Unternehmen (siehe Grafik) deutet darauf hin, dass diese Zustände zementiert werden könnten. Facebook-Gründer Zuckerberg träumte davon, der Welt durch das Internet eine globale Gemeinschaft zu ermöglichen. Heute sind sein Unternehmen und die anderen Tech-Riesen diejenigen, die mit ihren Unternehmen den immensen Arbeitsplatzabbau ermöglichen und deren Reichtum zu der immer größer werdenden Schere zwischen Arm und Reich beiträgt. Ein Avatar ist hier (noch) nicht in Sicht.



## GÖTTERDÄMMERUNG FÜR EINE NEUE FREIHEIT?

Vielleicht basiert eine neue Revolution auf einer Technologie, die Transparenz für die Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht: die Blockchain-Technologie. Sie ermöglicht den Austausch von Werten in einem

<sup>6</sup> Anlässlich des National Forums des Bush-Institutes: „Spirit of Liberty: At Home, in the World“, 19. Oktober 2017 in New York.

öffentlich zugänglichen Register ohne einen Mittelsmann als „Vertrauensperson“. Betrug ist durch die Transparenz unmöglich. Experten sind der Ansicht, dass ein globales großes Register, in dem nicht nur Informationen, sondern auch Werte wie Geld, Musik, wissenschaftliche Entdeckungen und Eigentumsnachweise durch kollektive Zusammenarbeit und intelligenter Kodierung sicher und anonym gespeichert und übertragen werden können, viele mächtige Mittelsmänner, wie Technologiefirmen und Banken, überflüssig macht. Dies würde die Wirtschaft, aber auch Gesellschaft und Regierungen ungeheuer verändern! Auf dem Blockchain basierende, sogenannte „Smart Contracts“ können komplexe Transaktionen in Minutenschnelle abwickeln. Und so munkelt man, dass Goldman Sachs schon heute die Hälfte der Arbeitsschritte eines Börsengangs per Smart Contract abwickeln kann. Und die schwedische Nationalbank bzw. Russland erwägen, eine parallele Kryptowährung einzuführen. Das elektronische Geld, und eine elektronische Transaktionssteuer, sind damit nur noch einen Schritt entfernt – eine kleine nationale Rechtsänderung macht dies jederzeit möglich.

Seit Kapital keinen Preis mehr in Form eines Zinses hat, hat der überfällige Bereinigungsprozess in der Wirtschaft nicht stattfinden können. Das Versagen des Kapitalismus wird verstärkt durch hohe Zuflüsse in ETFs, die ohne Rücksicht auf die Qualität von Unternehmen investiert werden. Kaum überraschend also, wenn nicht nur im DARKNET auf eine Kryptowährung zurückgegriffen wird. Digitale Währungen existieren (derzeit) außerhalb des Einflusses von Notenbanken und Finanzsystem. Sie sind frei übertragbar, werden vielfach als legales Zahlungsmittel akzeptiert und sind, zumindest im Fall von Bitcoin, nicht unendlich verfügbar. Als Anlageklasse kann man Kryptowährungen derzeit nicht bezeichnen, denn ihr Volumen ist zu klein. Sie bewegen sich in keinem stabilen, regulativen Rahmen und eine geringe Historie, ungenügende Sicherheit und die Abhängigkeit von Internet und Strom sind weitere Beschränkungen, die kritisch gesehen werden. Wenngleich Bitcoin keine physischen Eigenschaften besitzt, hat es mit Gold gemeinsam, dass es derzeit die ultimative Form des von einer Staatsmacht unabhängigen Eigentums zu sein scheint.

## ANLAGEPOLITISCHE KONSEQUENZEN

Viele dieser Beobachtungen haben langfristig Auswirkungen auf die Kapitalmärkte. Sie deuten auf eine unter der Oberfläche weiter zunehmende Fragilität von Wirtschaft und Märkten hin. Hier ist nicht nur die Politik gefragt, denn die Herausforderung ist, neue Systeme zu entwickeln, die schrittweisen Wandel, Vielfalt und dezentrale Entscheidungen ermöglichen. Dies erfordert verstärktes strategisches Denken, Innovationen und Anpassung im Leben wie an den Kapitalmärkten. Insoweit kann „Freedom“ den Weg weisen: Der Fokus liegt dort, wie bei der Natur, darauf, durch kleine Einheiten und Risikostreuung die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit zu erhöhen.

Für die nächste Zeit rechnen wir mit folgenden Entwicklungen:

- Im kommenden Jahr eine Verlangsamung der Wirtschaftsdynamik und damit einhergehend mittelfristig eher niedrige Zinsen (nach einem Zinszwischenhoch),
- zunehmende Schwankungen an den Aktienmärkten,
- einen mittelfristig steigenden US-Dollar und
- ebenso auf mittelfristige Sicht Druck auf die Energiepreise.

*"Frage nicht, was Dein Land für Dich tun kann, sondern, was Du für Dein Land tun kannst."*

*John F. Kennedy*

30. November 2017

